



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Veranstaltungsreihe „Europäische Zusammenarbeit schafft Mehrwert!“

Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Gebäude, Quartier und Stadtentwicklung

Einladung zur Vernetzungsveranstaltung in Kooperation mit der Deutschen
Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V. am 15. März 2016 in Stuttgart



Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit im Gebäude, Quartier und Stadtentwicklung – wie kann Interreg diese Ziele unterstützen?

Anlass und Zielsetzung

Mit Interreg B fördert die EU die Zusammenarbeit in länderübergreifenden Kooperationsräumen wie dem Alpenraum, dem Donaauraum oder Mitteleuropa. Die Themen Innovation, Reduzierung von CO₂-Emissionen, Umwelt, Verkehr, Klimawandel und Governance stehen dabei im Mittelpunkt der jeweiligen Kooperationsprogramme. Dabei werden auch innovative Ideen zur Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz bei Gebäuden, in Stadtquartieren sowie auf gesamtstädtischer Ebene gefördert. Angesprochen sind dabei Kommunen und andere öffentliche Stellen (z. B. Stadtwerke, Stadtentwicklungsgesellschaften) genauso wie Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Bereits in der vergangenen Förderperiode wurden in zahlreichen transnationalen Projekten interessante Lösungen zu diesem Themenbereich erarbeitet, etwa für die energetische Sanierung denkmalgeschützter Bausubstanz, für nachhaltige Gewerbegebiete, ressourceneffiziente und resiliente Stadtquartiere. In der aktuellen Förderperiode werden diese Themen weitergeführt und teilweise neu akzentuiert. Gleichzeitig haben sich die Anforderungen an transnationale Projekte in Richtung einer stärkeren Ergebnisorientierung verschoben.

Ziel der Veranstaltung ist es, beispielhafte Ergebnisse abgeschlossener Interreg-Projekte im Themenfeld vorzustellen, den Mehrwert der europäischen Zusammenarbeit aufzuzeigen, über konkrete Fördermöglichkeiten und Förderwege zu informieren und im Erfahrungsaustausch Fragestellungen für zukünftige Projektaktivitäten zu diskutieren. Daher richtet sich die Veranstaltung an Neueinsteiger wie Interreg-Profis gleichermaßen.

Diese Vernetzungsveranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) wird in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) durchgeführt. Sie erfolgt im Rahmen eines Projekts mit dem die Vermittlung und Anwendung von Interreg-Ergebnissen unterstützt wird und das im

Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu), blue! und der Universität St. Gallen bearbeitet wird.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Registrierung angenommen. Bitte folgen Sie für die verbindliche Registrierung bis zum 10. März 2016 dem folgenden Link:

<http://regdesk.org/6001>

Veranstaltungsort

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.
Geschäftsstelle
Tübinger Straße 43
70178 Stuttgart

Anreise mit dem ÖPNV: S-Bahn Haltestelle „Stadtmitte“ (Fahrzeit von Stuttgart Hbf 2 min.), 8 min. Fußweg

Anreise mit dem PKW: Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten (APCOA Parkplatz Österreichischer Platz; Parkhäuser Einkaufszentrum Gerber und WGV-Versicherung)

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter
http://www.dgnb.de/de/kontakt/ihr_weg_zu_uns.php

Kontakt

Daniel Zwicker-Schwarm

IMP-HSG Institut für Systemisches Management und Public Governance
Universität St. Gallen (HSG)
Tel.: +41 71 224 2524
E-Mail: daniel.zwicker-schwarm@unisg.ch

Stephan Anders

Produktmanager Quartiere, DGNB GmbH
Tel.: +49 711 722322-45
E-Mail: s.anders@dgnb.de

Programm

Dienstag, 15. März 2016

Moderation: Daniel Zwicker-Schwarm, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen

Ab 9:30 **Registrierung und Kaffee**

10:00 **Begrüßung**
durch das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI)

10:15 **Nachhaltiges Bauen und Quartiersentwicklung – ein Thema für Europa**
Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e. V., Stuttgart

Impulsvorträge und Diskussion

10:45 **Europäische Lösungen für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz in Gebäude, Quartier und Stadtentwicklung – Besonderheiten und Vorteile transnationaler Kooperation**

Nachhaltiges Bauen und Sanieren im Bestand: Interreg-Projekte AlpHouse und AlpBC
Prof. Jörg Schröder, Fakultät für Architektur und Landschaft, Leibniz Universität Hannover

Nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung von Gewerbegebieten: Das Interreg-Projekt C2CBIZZ
Brigitte Meier, Prokuristin, WEGE Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld

Impulse für die nachhaltige und ressourceneffiziente Stadt- und Quartiersentwicklung durch Interreg: Das Beispiel Ludwigsburg
Albert Geiger, Leitung Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Ludwigsburg

11:45 **Wie greift das INTERREG-Programm 2014 – 2020 das Themenfeld Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in Gebäude, Quartier und Stadtentwicklung auf?**
Daniel Zwicker-Schwarm; Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen (ehem. Difu)

12:15 **Mittags-Snack und Sammlung von Fragestellungen**

13:15 **Gesprächsrunde: Was macht erfolgreiche Interreg-Projekte aus?**
Dorothea Palenberg, blue! advancing european projects, München
Dr. Bernd Diehl, CENTRAL EUROPE Contact Point Deutschland (CCP) am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden
Albert Geiger, Leitung Referat Nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt Ludwigsburg

14:00 **Parallele Thementische: Perspektiven für transnationale Projekte und Ergebnistransfer**
Thema 1: Nachhaltiges und ressourceneffizientes Bauen und Sanieren
Thema 2: Nachhaltige Quartiersentwicklung: Ressourceneffizienz, erneuerbare Energien, Anpassung an den Klimawandel
Thema 3: Nachhaltige (Immobilien-)Wirtschaft: Weiterbildung und Aufbau regionaler Wertschöpfungsnetzwerke

15:15 **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausblick**
Brigitte Ahlke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), Bonn
Daniel Zwicker-Schwarm, Institut für Systemisches Management und Public Governance, Universität St. Gallen

15:30 **Ende der Veranstaltung**

Europäische Zusammenarbeit schafft Mehrwert!

Veranstaltungsreihe zur transnationalen Zusammenarbeit (Interreg B)

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe „Europäische Zusammenarbeit schafft Mehrwert!“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI). In dieser Veranstaltungsreihe werden beispielhafte Ergebnisse abgeschlossener Interreg-Projekte in fünf verschiedenen Themenfeldern vorgestellt und der Mehrwert der europäischen Zusammenarbeit aufgezeigt. Expertinnen und Experten informieren über konkrete Fördermöglichkeiten und Förderwege und im Erfahrungsaustausch werden Fragestellungen für zukünftige Projektaktivitäten diskutiert. Gleichzeitig bieten die Veranstaltungen eine Plattform für eine Vernetzung über die Kooperationsräume hinweg.

Kontakt zur Veranstaltungsreihe

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung
im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Brigitte Ahlke/Jens Kurnol
Tel.: +49 228 99401 2330/2304
E-Mail: interreg@bbr.bund.de
Deichmanns Aue 31 – 37
53179 Bonn

Weitere Veranstaltungen:

Klimafreundlicher und ressourcenschonender Verkehr – wie kann Interreg diese Ziele unterstützen?

am 19.4.2016 in Frankfurt a. M.,

Kooperationspartner: Regionalverband FrankfurtRheinMain

„Blaues Wachstum“ – Blaue Technologien/ Raumordnung auf dem Meer/ Entwicklung von Küstenregionen – wie kann Interreg diese Ziele unterstützen?

am 10.5.2016 in Hamburg,

Kooperationspartner: BSH – Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Für Mai und Juni sind zwei weitere Veranstaltungen zu den Themen **Soziale Innovationen** sowie **Regionale Energie- und Klimaschutzkonzepte** in Vorbereitung.

Die Programme und Anmeldeinformationen werden in Kürze bekanntgegeben. Die Teilnahme ist kostenlos. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Termine vormerken!

www.interreg.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Bildnachweis

OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH: Hafen Offenbach

Stand

Januar 2016